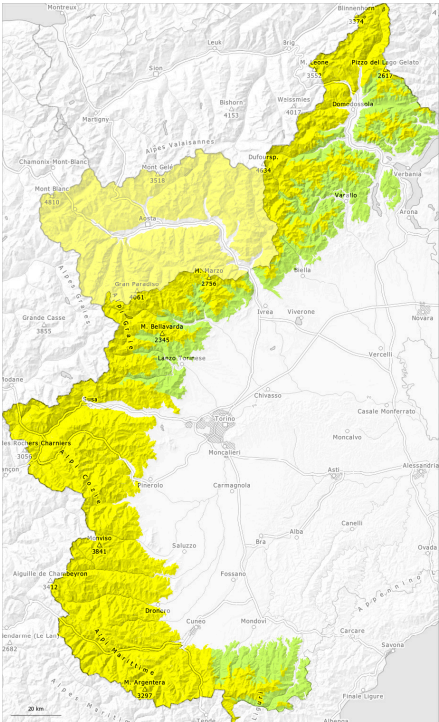
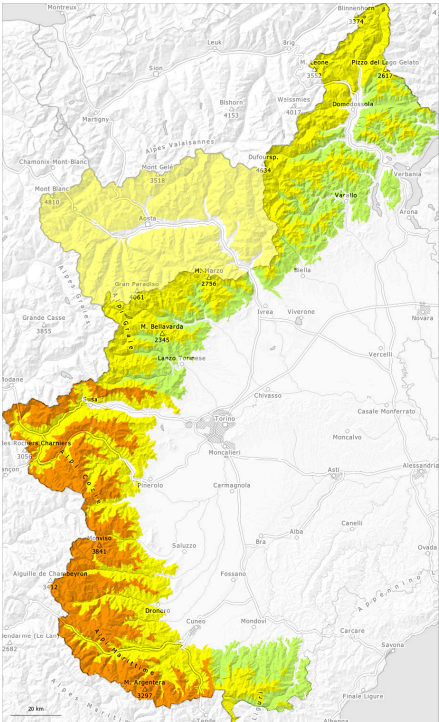


Vormittag

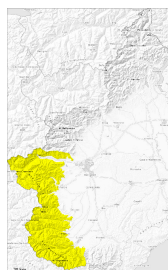


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 28.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee

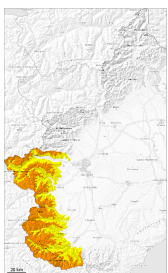


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 28.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit dem Niederschlag.

Der Schneefall führt ab dem Morgen vor allem in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen am Vormittag zu.

V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind in hohen Lagen und im Hochgebirge mittlere trockene und feuchte Lawinen zu erwarten.

Vor allem hohe Lagen und Hochgebirge sowie Tribschneehänge: Dort wo lokal mehr als 25 cm Schnee fallen kann am Vormittag die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Vor allem unterhalb von rund 2800 m.; Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil.

Der Schneefall führt ab dem Morgen vor allem in mittleren und hohen Lagen verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.



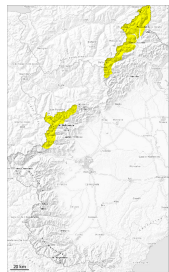
Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 28.04.2025



Neuschnee



Nassschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Alter Tribschnee oberhalb von rund 2500 m. Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

Der Schneefall führt im Tagesverlauf vor allem in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Mit Neuschnee und Wind aus östlichen Richtungen entstehen v.a. in windgeschützten Lagen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Diese verbinden sich in hohen Lagen und im Hochgebirge nur langsam mit dem Altschnee.

V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind in hohen Lagen und im Hochgebirge meist kleine trockene und feuchte Lawinen zu erwarten.

Vor allem hohe Lagen und Hochgebirge sowie Tribschneehänge: Dort wo lokal mehr als 25 cm Schnee fallen kann im Tagesverlauf die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Der Schneefall führt ab dem Morgen vor allem in mittleren und hohen Lagen verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Neu- und Tribschnee liegen teilweise auf einer glatten Altschneeoberfläche. Dies besonders an Sonnenhängen, vereinzelt aber auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

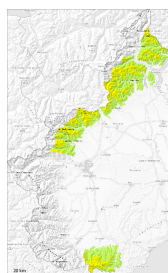
Vor allem unterhalb von rund 2500 m,: Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 28.04.2025



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit dem Niederschlag.

Der Schneeregen führt im Tagesverlauf vor allem in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. V.a. an sehr steilen Hängen und an Tribschneehängen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne feuchte Schneebrettlawinen möglich. Mit Neuschnee und Wind aus östlichen Richtungen entstehen besonders in Gipfellagen meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese verbinden sich in hohen Lagen und im Hochgebirge nur langsam mit dem Altschnee.

V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind in hohen Lagen und im Hochgebirge kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Der Schneefall führt ab dem Morgen besonders in der Höhe stellenweise zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Vor allem unterhalb von rund 2500 m,: Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil. Der Schneeregen führt im Tagesverlauf verbreitet zu einer Anfeuchtung der Altschneedecke.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

